

Die Mitwirkenden

> **DIE NEUEN VOCALSOLISTEN** sind Forscher, Entdecker und Abenteurer. Im Zentrum ihres Interesses steht die Recherche: das Erforschen neuer Klänge, neuer Stimmtechniken und vokaler Artikulationsformen. Sie gelten weltweit als eines der renommiertesten Solistenensembles für zeitgenössischen Gesang und haben bei zahlreichen Uraufführungen mitgewirkt.

Mehr Informationen unter www.neue-vocalsolisten.de

> ascolta

Die sieben Musiker von ascolta schlossen sich 2003 zu einem festen Ensemble zusammen. Ihre programmatische Spannweite reicht von der klassischen Moderne über theatralische Konzepte der Fluxus-Generation bis zum Grenzbereich zwischen Neuer Musik und Rock.

Mehr Informationen unter www.ascolta.de

Die Partner

> **INDIEOPER! e.V.** ist eine Initiative für Kreativitätsförderung von Kindern und Jugendlichen, die ihnen die Möglichkeit einer spielerischen Auseinandersetzung mit Komposition, Text und Inszenierung bietet.

Mehr Informationen unter www.indieoper.de

> NETZWERK SÜD

Musik der Jahrhunderte veranstaltet im Rahmen des 2007 neu initiierten Netzwerk Süd und in Kooperation mit verschiedenen Institutionen (wie in diesem Fall der WLB Esslingen), Ensembles und Künstlern im Großraum Stuttgart und der Region zahlreiche Vermittlungsprojekte unterschiedlichen Formats zur Neuen Musik. Das Netzwerk Süd wird gefördert durch das Netzwerk Neue Musik, ein Förderprojekt der Kulturstiftung des Bundes.

Mehr Informationen unter www.netzwerksued.de

Eine Produktion der
**Württembergischen Landesbühne
Esslingen**

in Kooperation mit

**Musik der Jahrhunderte /
Netzwerk Süd und indieOper e. V.**



Netzwerk
Neue Musik

ein Förderprojekt der
**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

NETZWERK SÜD

in die **oper!**

> **FÜR DIE GROSSE BÜHNE**

> **VERFÜGBARKEIT:** ab 19. September 2009

> **PREIS:** nach Vereinbarung

> **BUCHUNGEN:** über Ulrike Mantel

Telefon (0711) 35 12 30 15

mantel@wlb-esslingen.de

> **THEATERPÄDAGOGISCHE
VOR- UND NACHBEREITUNG:**

Informationen und Terminvereinbarung

über Linda Kreissle,

Telefon (0711) 35 12 30 65

Mobil (0172) 7 36 93 13

kreissle@wlb-esslingen.de

Impressum

Württembergische Landesbühne Esslingen

Intendant: Manuel Soubeyrand

Redaktion: Susanne Laurentius, Katrin Enders

Gestaltung: Alexia Seferis

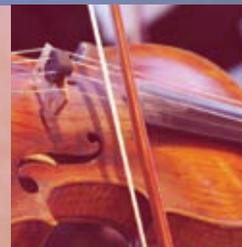


Prinzessin Ulla
und die schöne Lau



WLB!

Uraufführung



Eine Oper für Kinder **6***

von Thomas Stiegler (Musik)
und Manfred Weiß (Text)

nach einer Geschichte
von Eduard Mörike

Die Geschichte

> **PRINZESSIN ULLA** kann nicht lachen. Sie hat alles und nichts zu tun. In ihrem Leben herrscht Überfluss und Überdruß. Jeder Versuch, Ulla eine Freude zu bereiten, schlägt fehl: weder die Spaßmacher noch klingende Geschichten oder tanzende Bären können ihr ein Lächeln entlocken. Da hört sie unter ihrem Fenster den Sänger Seppe. Der erzählt ihr, dass er auf dem Weg nach Blaubeuren ist, zum Blautopf, in dem einst die schöne Lau gelebt hat, die erst glücklich wurde, als sie fünf Mal von Herzen gelacht hatte. Gemeinsam machen sie sich auf die Reise. Sie rudern über den Neckar, übernachten im Freien, wandern durch die Alb. Sie streiten sich und Ulla muss manchmal lachen, aber nur aus Gehässigkeit. Schließlich erreichen sie den Blautopf. Da die schöne Lau nicht zu sehen ist, wird Ulla wütend. Plötzlich zieht eine unsichtbare Kraft die Prinzessin ins Wasser. Als sie wieder auftaucht, schweigt sie. Im Traum erscheint ihr die schöne Lau. Beim Erwachen ist ihr, als hätte sie gelacht. Doch nun ist Seppe verschwunden. Ulla sucht ihn. Ob sie am Ende auch von Herzen lachen kann ...?

Auf der Grundlage von Eduard Mörikes Erzählung von der »Schönen Lau« aus dem »Stuttgarter Hutzelmännlein« entstand eine moderne Märchenoper, phantastisch-bunt, spielerisch und weise: Sie handelt vom Glück, das sich uns jeden Tag unverhofft und leise zeigen kann, solange wir die Neugier und Offenheit Neues zu entdecken nicht verlieren. Dann wird unser Mut wundervoll belohnt: mit einem herzlichen Lachen.

»s' leit a Klötzle Blei glei bei Blaubeura, glei bei Blaubeura leit a Klötzle Blei.«

»Komisch, dass ich nicht lachen kann. Alle können lachen. Nur ich nicht. Das ist zum Lachen. Lachhaft. Lächerlich.«



Der Komponist

> **THOMAS STIEGLER** studierte Komposition bei M. Spahlinger und E. Nemes. Wie wichtig Lachen ist, weiß der in Frankfurt a. M. lebende Komponist ebenso aus seinem zweiten Beruf – Stiegler arbeitet als Oberarzt im Klinikum Offenbach – und nicht zuletzt als Familienvater nur zu gut. Seine Musik ist voller Bewegung, Lebendigkeit und überraschender Wendungen. Stieglers Werke sind poetisch und phantasiegeladen. Mit seiner Musik bringt er »Namenlose Gärten« und ein »Wasserschloss« zum Klingen, erzählt vom »Findelkind« oder einem »Fliegengewicht«. Antoine Beuger resumiert im Booklet zur Portrait-CD des Deutschen Musikrats: »Eine Qualität von Thomas Stieglers Musik möchte ich zum Schluss einfach unkommentiert erwähnen: ihre Heiterkeit.«

Der Librettist

> **MANFRED WEISS** ist künstlerischer Leiter von indieOper! e.V. Er inszenierte Schauspiele und Opern u. a. in Freiburg, Mannheim, Dortmund, Bochum, Hannover, Gelsenkirchen, Tel Aviv und Stuttgart. Von 2002 bis 2006 war er Künstlerischer Leiter und Geschäftsführer der Jungen Oper der Staatsoper Stuttgart. Manfred Weiß schrieb Libretti für »P.A.G.S.!« (Musik: A. Breitscheid; UA 1998), »Erwin, das Naturtalent« (Musik: M. Svoboda; UA 2005, beide Staatsoper Stuttgart) und »Der unglaubliche Spitz« (Musik: M. Svoboda; UA 2007 Theater Freiburg). Er ist außerdem Autor verschiedener Theaterstücke und hat Lehraufträge am Mozarteum Salzburg und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

